

Gebrauchsanleitung für Repapress Auffanggurte

vom Typ RP2, RP3, RP5, RP7, RP8 , RP10
zertifiziert nach EN 361, 358 , 813

RP2-A



EN361

RP3-A



EN361

RP5-A



EN361
EN358

**RP7
Weste**



EN361

RP8-A



EN361
EN358

RP10-A



EN361 / EN358
EN813

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Gurt von REPAPRESS entschieden haben! Damit haben Sie ein hochwertiges Qualitätsprodukt erworben, das Sie zuverlässig schützt und für lange Zeit Ihr Begleiter bei Arbeiten in Höhen und Tiefen sein wird. Für ihre Sicherheit, beachten Sie die folgende Gebrauchsanleitung!

Diese Gebrauchsanleitung muss vor der Anwendung des Produkts gelesen und verstanden werden! Dieses Produkt wird stets zusammen mit anderen Produkten zur Absturzsicherung verwendet. Zusammen bilden diese Komponenten ein System. Es müssen somit die Gebrauchsanleitungen aller Komponenten gelesen und verstanden werden. Die Gebrauchsanleitungen müssen zusammen mit der Ausrüstung aufbewahrt werden und bei Bedarf dem Benutzer stets griffbereit sein. Sämtliche Hinweise der Gebrauchsanleitungen müssen befolgt werden. Geschieht dies nicht, können schwere oder sogar fatale Unfälle die Folge sein.

ACHTUNG! Diese Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenfassung mehrerer Sicherheitsregeln und sicherheitsrelevanter Aspekte für Arbeiten in Höhen und Tiefen. Sie beinhaltet wichtige Daten über das Produkt und dessen sichere Verwendung, sind dafür da um dem Benutzer in seiner Tätigkeit zu helfen. Die Gebrauchsanleitung kann aber keinesfalls die für diese Arbeiten nötige Ausbildung ersetzen. Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA) darf nur von Personen mit der nötigen Ausbildung und guten Fachkenntnissen für sicheres Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen benutzt werden! Für Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen müssen vorab eine Gefährdungsbeurteilung auf Grundlage der DIN/EN, der jeweils gültigen Regelwerke und daraus resultierende Festlegungen von Schutzmaßnahmen erfolgen. Vor der Erstanwendung eines bestimmten Typs von PSAgA sind Nutzer dieser PSAgA in dessen richtigen und sicheren Gebrauch einzuweisen! Der Ausführende der Arbeiten muss die Gefahren und Risiken kennen bzw. einschätzen können und in der Lage sein, seine Handlungen und Entscheidungen dementsprechend auszurichten. Der Nutzer muss die Eigenschaften und die Einschränkungen dieses Produktes kennen, er muss die mit dem Einsatz dieses Produktes verbundenen Risiken kennen und diese akzeptieren. Anfänger müssen unter ständiger Beobachtung von erfahrenen Anwendern dieser PSA stehen! Jeder Anwender ist für die Ausführung seiner Aufgaben sowie für seine Sicherheit selbst verantwortlich. Kann er das nicht, fehlen ihm die entsprechenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Befugnisse, darf er diese PSAgA nicht nutzen!

Rettung

Die Arbeit an absturzgefährdeten Arbeitsplätzen erfordert einen guten Gesundheitszustand, eine gute körperliche Fitness, eine gute Ausbildung in der Verwendung seiner PSAgA und Rettungsausrüstung, sowie die korrekte Einschätzung der Risiken. Vor jedem Einsatz muss ein Rettungsplan für den entsprechenden Einsatzort erstellt werden. Eine möglicherweise notwendige Rettung muss sichergestellt und ein Rettungsteam in kürzester Zeit einsatzbereit sein. Die Arbeit in absturzgefährdeten Bereichen darf lediglich von Teams, mit mindestens zwei Arbeitskräften erfolgen, eine davon muss stets für eine eventuelle Rettung oder Lösung einer Notsituation bereit und ausgerüstet sein.

ACHTUNG! Gebrauchsanleitungen werden bei Gesetzänderungen zum sicheren Arbeiten in Höhen und Tiefen, sowie technischen Änderungen der PSAgA, entsprechend aktualisiert. Die neueste Version dieser Gebrauchsanleitungen setzt die vorherigen Varianten ausser Kraft und ist stets die gültige Version. Stellen Sie sicher das Sie stets die neueste Version der Gebrauchsanleitungen haben und befolgen. **Die neuesten Versionen der Gebrauchsanleitungen stehen zum Download auf unserer Webseite www.repapress.ch bei den jeweiligen Produkten bereit. Für Fragen wenden Sie sich bitte an uns unter info@repapress.ch oder telefonisch (071) 414 42 42.**

Einsatz

Auffanggurte bilden zusammen mit anderen Komponenten zur PSAgA, ein Auffangsystem. Das System hat die Rolle den Sturz abzufangen, den entstandenen Schock auf ein verträgliches Niveau abzdämpfen, die verbliebenen resultierenden Kräfte effizient zu verteilen und den Körper bis zur Rettung in einer möglichst aufrechten Position zu halten, mit dem Hauptziel, dass der betreffenden

Person möglichst kein Schaden durch den Absturz entsteht.

Ein Auffanggurt darf lediglich zur PSAgA eingesetzt werden, unter normalen Arbeitsbedingungen, in NICHT explosionsgefährdeten Bereichen, in Temperaturbereichen zwischen - 30°C und +50°C, ohne Kontakt mit heißen Gegenständen oder offener Flamme, ohne Kontakt mit Funken, glühendem Metall oder Metallspritzern. Kontakt mit scharfen Kanten, Chemikalien, Ölen und Fetten, Farben, Hitze, Flammen, elektrischem Strom oder anderen Schadstoffen sind zu vermeiden.

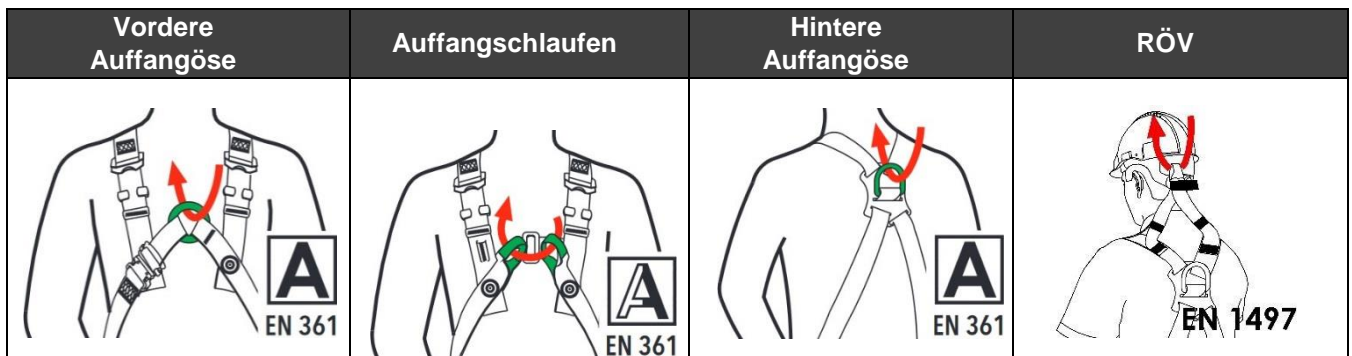
Für den Einsatz der Auffangsysteme muss sichergestellt sein dass die Strukturen die zum Halten, Anschlagen oder Absichern genutzt werden sollen, eine genügend hohe Festigkeit und keine scharfen Kanten besitzen. Sie müssen den Anforderungen der EN 795:2012 entsprechen und mit mindestens 12 kN belastbar sein. Der Anschlagpunkt sollte sich möglichst senkrecht über dem Anwender befinden, um den Fallfaktor zu verkleinern und Pendelunfälle zu vermeiden.

Beschreibung

Repapress Auffanggurte bestehen aus speziellen, 45 mm breiten, hochfesten, textilen Gurtbändern. Bei bestimmten Modellen (EVO, GALAXY) sind diese mit einer speziellen Wasser-, Schmutz- und Ölabweisender Beschichtung versehen. Zusätzlich wurden Gurtbänder der GALAXY Serie sie mit einer Silberionen Lösung (Ag+) behandelt, um Bakterien- und Pilzbefall vorzubeugen.

Die Beschlagteile sind aus hochfestem Stahl oder einer hochfesten Aluminiumlegierung gefertigt. Die Verschlusschnallen können herkömmliche Steckschnallen oder CLICK- Schnallen sein. EVO und GALAXY Modelle sind mit speziellen Automatikschnallen vom Typ COBRA Pro-Style und ANSI-COBRA ausgestattet. Die Oberschenkelgurte und Schultergurte bestimmter Modelle besitzen Polsterungen zur Erhöhung des Tragekomforts.

Ein Auffanggurt besteht hauptsächlich aus Schultergurten, Rückengurten, Brustgurt, Oberschenkelgurten und Gesäßgurt. An der Kreuzung der Rückengurte befindet sich die hintere Auffangöse, mit „A“ gekennzeichnet. Die Bauart „SCAFF“ mancher Auffanggurte ist mit einer 50 cm langen Verlängerung der Rückenöse versehen.



Die vordere Auffangöse der Gurtypen V33, V34, ist ein runder Metallring (Alu oder Stahl), mit „A“ gekennzeichnet. Die Modelle V3 und C3 haben im Brustbereich zwei textile Auffangschlaufen beide mit „A/2“ gekennzeichnet. Diese Schlaufen dürfen nur zusammen verwendet werden. Die Auffangösen und Auffangschlaufen dieser Gurte dürfen lediglich in Verbindung mit folgenden Elementen und Geräten verwendet werden:

- Höhensicherungsgeräte nach EN 360 (Brustöse und Rückenöse)
- Mitlaufende Auffanggeräte an fester Führung nach EN 353-1 (Brustöse)
- Mitlaufende Auffanggeräte an beweglicher Führung nach EN 353 2 (Brustöse und Rückenöse)
- Abseil- und Rettungsgeräte nach EN 341 und EN 1496 (Brustöse und Rückenöse)
- Verbindungsmittel mit Bandfalldämpfer nach EN 354+EN355 (Brustöse und Rückenöse)

„SCAFF“ Varianten (*mit Verlängerung)



Die Verlängerung an der Rückenöse darf nur zusammen mit einem Höhensicherungsgerät nach EN360 verwendet werden! Die Benutzung zusammen mit einem Verbindungsmittel mit Bandfalldämpfer ist ausnahmsweise erlaubt, aber nur dann, wenn die Gesamtlänge des Verbindungsmittels **150 cm nicht** überschreitet!

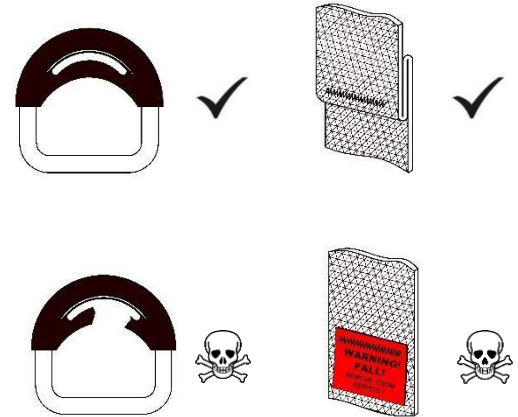
Auffanggurte der Marke Repapress werden in mehreren Ausstattungen gefertigt. Die Standardlinie von REPAPRESS mit Namenskürzel „**RP**“, (z. Bsp RP3, RP5) und Namenskürzel „**V**“, (z.Bsp V3, V33) sowie die Linie CHANTIER mit Namenskürzel „**C**“, (z.Bsp. C2, C3). Alle Auffanggurte der Marke REPAPRESS haben eine statische Mindestbruchlast von 15 kN. Im Fallversuch werden Gurte der Linie CHANTIER (C2, C3) Ausführung, normgemäß mit einem 100 kg Versuchsdummy getestet und sind für Benutzer mit einem Gesamtgewicht von bis zu 100 kg (Körpergewicht plus Ausrüstung) zugelassen. Auffanggurte der REPAPRESS Serie „RP“ und „V“ werden zusätzlich zur EN Norm (100 Kg), freiwillig, mit einem besonderen, >150 Kg schweren Versuchsdummy getestet. Daher können REPAPRESS Auffanggurte vom Typ „RP“ und „V“ von Personen mit einem Gesamtgewicht (Person plus Werkzeug und Ausrüstung) von bis zu 140 Kg Gewicht eingesetzt werden. In diesem Fall ist darauf zu achten, dass das Verbindungsmittel ein Falldämpfendes Element besitzt, das den Fangstoß auch bei dem aktuellen Gewicht des Anwenders auf unter 6 kN reduziert! **Für eine bestmögliche Kombination Auffanggurt – Verbindungsmittel, empfehlen wir den Einsatz dieser Auffanggurte zusammen mit Verbindungsmittel, die für Anwender mit einem Gesamtgewicht von 50 kg bis 150 kg getestet, zertifiziert und zugelassen sind. Wir empfehlen, Auffanggurte zusammen mit anderen Komponenten der Marke REPAPRESS zu verwenden; damit wird eine 100% ige Kompatibilität der Einzelteile gewährleistet!**

ACHTUNG!

Vor dem Einsatz muss die Integrität und Kompatibilität der Ausrüstung überprüft werden. Vor und nach jedem Gebrauch ist eine genaue Überprüfung der PSAgA und eine Funktionsprüfung aller Komponenten durchzuführen! Während dem Einsatz muss die Ausrüstung ebenfalls beobachtet werden.

Die Ausrüstung muss aus dem Gebrauch genommen werden, wenn ...

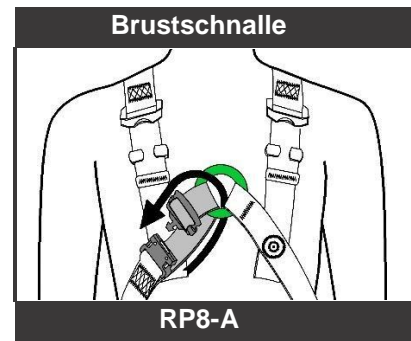
1. Die Markierung/Etikett fehlt oder unlesbar ist.
2. Eine starke Abnutzung vorliegt oder Schäden erkennbar sind (Risse, Einschnitte, verschlissene Nähte, Verfärbungen, Verhärtungen, Brandschäden, verrostete oder verformte Metallteile, fehlerhaftfließende Schnallen, andere Funktionsstörungen).
3. Kontakt mit Farben oder aggressiven Chemikalien erfolgte bzw. starke, irreversible Verunreinigungen vorhanden sind.
4. Ein Sturz oder eine andere schwere Belastung der Ausrüstung zustande kam.
5. Die Integrität der Ausrüstung angezweifelt wird, die Verwendungs- und Einsatzgeschichte lückenhaft ist.
6. Die Ausrüstung länger als 10 Jahre im Gebrauch war.
7. Generell gilt: Bei Unsicherheiten und Zweifel, ist die Ausrüstung auszusortieren und zusammen mit dem Prüfbuch dem Hersteller zwecks Überprüfung/Reparatur zu senden.

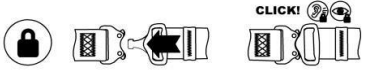

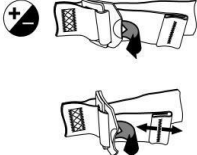
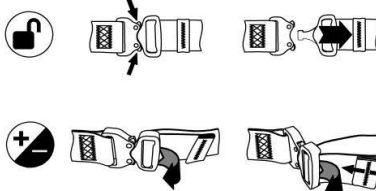
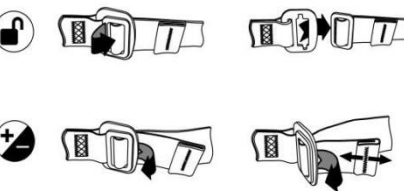
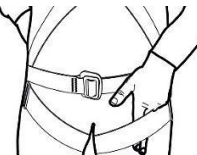


Vor dem ersten Einsatz soll der Anwender die Ausrüstung anprobieren und anpassen. Es ist darauf zu achten dass der Gurt auf die Körpergröße des Anwenders eingestellt wird, fest sitzt, jedoch nicht zu fest damit er keine Abschnürungen verursacht.

Das richtige Anlegen des Auffanggurtes verfolgt folgende Schritte:

1. Den Gurt an der Rückenöse halten und durch leichtes auf- und ab Schütteln, die Gurtbänder lockern
2. Alle Verschlüsse öffnen, die Schultergurte wie eine Weste über die Schultern anziehen
3. Alle Gurtbänder auf richtigen Sitz kontrollieren, den Brustgurt schließen und festziehen.
4. Bei dem Modell RP8-A wird die Schnalle an der einen Hälfte des Brustgurtes durch den zentralen Ring (Brustöse) an der Brust geführt und mit dem passenden Gegenstück verschlossen.
5. Die Oberschenkelgurte werden durch den Schritt gezogen, an der Vorderseite verschlossen und auf die passende Länge eingestellt.
6. Brustgurt, Schultergurte, Haltegurt, Beingurte auf richtigen Sitz prüfen, ggf. nachstellen.
7. Der Gurt hat den richtigen Sitz, wenn die hintere Auffangöse zwischen den Schulterblättern und die Brustöse/Brustschlaufen im unteren-mittleren Bereich des Brustbeins sitzen. Die Gurtbänder sind so angezogen, dass zwischen ihnen und dem Körper zwei Finger reinpassen, alle Gurtbandenden mit den Kunststoff- oder Gummischiebern fixiert sind. Jede Schnalle korrekt positioniert und verschlossen ist. Die Gurtbänder dürfen nicht verdreht sein.



CVLICK.Schnalle	CLASSIC – Schnalle (Steckschnalle)	Einstellschnalle
		
		

Achtung

1. Diese Ausrüstung darf nicht modifiziert oder mit herstellerfremden Teilen ergänzt werden!
2. Diese Ausrüstung ist nur für den Einsatz als persönliche Schutzausrüstung konzipiert und hergestellt, alle anderen Einsätze sind verboten!
3. Jeder Anwender soll aus Sicherheitsgründen seine eigene persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz sowie seine eigene Ausrüstung zum Halten und Retten haben.
4. Der Anwender muss mit der Funktion der Ausrüstung vertraut sein (ein Tageskurs PSAGa ist dafür erforderlich → siehe auch Angebot Repapress. Im Zweifelsfall ist der Fachhändler / Hersteller um Rat zu fragen.

Die Ablegefrist¹ der Auffanggurte wird unter normalen Bedingungen nach 6-8 Jahren, maximal aber nach 10 Jahren* ab Datum des ersten Einsatzes, erreicht. **Der erste Einsatz muss im Prüfbuch mit Datum vermerkt sein**, andernfalls gilt das Herstellungsdatum als Datum der ersten Einsatzes. Die Lagerung neuer, unbenutzter Produkte, unter optimalen Bedingungen (Dunkelheit, Trockenheit, konstante Temperatur) sollte 2 Jahre nicht überschreiten.

Lagerung, Pflege und Transport Die Ausrüstung soll an einem trockenen, gut belüfteten und kühlen Ort, wenn möglich in der Originalverpackung oder in einem dafür bestimmten Textilbeutel/Box aufbewahrt werden. Die PSAGa ist vor UV-Strahlung, Hitze, Sonneneinstrahlung, Funken, Metalltropfen, Chemikalien, scharfen Gegenständen, Wärmequellen, Staub, Zement, Öle und Fette, sowie Chemikalien und jeder Art von Verunreinigungen zu schützen. Metallteile können mit Druckluft sauber geblasen und mit einem weichen Baumwolltuch abgewischt werden. Die textilen Teile können bei Bedarf mit 30 °C lauwarmem Wasser gewaschen und nachher mit sauberem Wasser gut gespült werden. Die Trocknung nasser Ausrüstung sollte

¹ *Gurte die einem einzigen Benutzer gehören, nicht übermäßig viel und oft im Einsatz waren, regelmäßigen Überprüfungen durch Sachkundige unterzogen und im Prüfbuch protokolliert wurden, sorgfältig behandelt und gepflegt wurden, vorschriftsmäßig gelagert wurden, keinen Kontakt mit Ölen, Fetten oder aggressiven Chemikalien hatten, können bis zu 10 Jahren im Einsatz bleiben. Intensive Benutzung, schwere und beanspruchende Arbeitsbedingungen, fehlerhafte Anwendung, fehlerhafte Wartung und Pflege können die Einsatzdauer der Ausrüstung stark verkürzen. Einige Ereignisse, wie Fallbeanspruchung, starker Hitzeeinfluss, Kontakt mit ätzenden Chemikalien, können den Einsatz Ihrer Ausrüstung auf ein einziges Mal beschränken. Die Einsatzdauer der Ausrüstung ist beendet, wenn einer der im vorherigen Kapitel genannten Fälle eintritt bzw. wenn der Prüfer/zertifizierter Sachkundige dieses auf Grund anderer Fakten entscheidet.

in einem geschlossenen, gut belüfteten Raum, weit entfernt von jeder direkten Wärmequelle und aufgehängt erfolgen.

Anschließend wird die Ausrüstung wieder locker gelegt, in seiner Aufbewahrungstasche verpackt. Der Transport der Ausrüstung erfolgt am besten in einer dafür vorgesehenen Transporttasche oder Transportbox.

Inspektion

Der Anwender muss seine Ausrüstung vor jedem Einsatz sorgfältig überprüfen. Die Ausrüstung ist auch während des Einsatzes zu beobachten und nach dem Einsatz zu überprüfen! Die Ausrüstung muss mindestens einmal alle 12 Monate, so oft wie nötig und unbedingt nach jedem Vorfall / Absturz von einem zertifizierten Sachkundigen, gemäß den Vorschriften des Herstellers überprüft und der Vorgang dokumentiert werden. Die Häufigkeit der Überprüfungen hängt von der Intensität und Dauer der Einsätze ab.

Erschwerte Arbeitsbedingungen und intensiver Einsatz benötigen häufigere Überprüfungen. Zusätzlich können herstellerbezogene Festlegungen gelten. **Für Ihre Sicherheit empfehlen wir** diese Ausrüstung im Repapress Servicezentrum überprüfen zu lassen. Ihre Ausrüstung wird somit in unsere Datenbank aufgenommen, und Sie erhalten eine detaillierte Checkliste nach jeder Prüfung Ihrer Ausrüstung.

Kennzeichnung

Alle Ausrüstungen der Marke Repapress sind mit einem Etikett gekennzeichnet. Das Etikett beinhaltet den Namen des Herstellers, Modell des Produkts, Monat und Jahr der Herstellung, die Norm nach der das Produkt zertifiziert wurde, Kennzahl der Zertifizierungsstelle, CE-Kennzeichen, Aufforderung zum Lesen und Beachtung der Betriebsanleitung und die individuelle Seriennummer des Produkts. Das Etikett muss vorhanden und lesbar sein!

Prüfbuch

Jede Ausrüstung hat ein eigenes Prüfbuch, das stets zusammen mit dieser aufbewahrt und zur Revision mitgeschickt werden muss. Das Prüfbuch beinhaltet wichtige Daten der PSAGa und ist vom Prüfer auszufüllen und zu unterschreiben. Der Anwender hat vor der Erstbenutzung das Prüfbuch auszufüllen und das Datum des ersten Einsatzes zu dokumentieren.

Reparatur

Reparaturen, Änderungen, Ergänzungen an der Ausrüstung dürfen ausschließlich vom Hersteller vorgenommen werden!

Garantie und Haftung

Der Hersteller gewährt auf seine Produkte generell eine Garantie von **24 Monaten** ab dem Erwerb. Die Garantie wird für verborgene Materialfehler und Produktionsfehler gewährt. Schäden in Folge von normaler Abnutzung, Verschleiß, Rost, unsachgemäßer Wartung, Pflege und Gebrauch, von Unfall, Sturz und Manipulationen an der Ausrüstung, werden von der Garantie nicht gedeckt. Die Federn der Verbindungselemente und Click-Verschlüsse sind von der Garantie nicht gedeckt, da fehlerhafte Benutzung/Pflege/Lagerung, zu vorzeitigem Versagen dieser Teile führen können.

Garantieansprüche beziehen sich nur auf das Produkt. Sämtliche Ansprüche der Benutzer oder einer anderen Partei, für die aus der Nutzung dieser PSAGa direkt oder indirekt entstehende Folgeschäden, sind von Garantie- und Haftungsübernahmen ausgeschlossen. Jedwelche Forderungen diesbezüglich sind hiermit ausdrücklich zurückgewiesen. Der Benutzer muss über die Gefahren der Arbeiten in Höhen und Tiefen informiert sein. Er übernimmt persönlich die Risiken und die Verantwortung für eventuelle Schäden, Unfälle oder sogar Tod, die sich durch die Anwendung dieser Ausrüstung ergeben können. Ist der Benutzer dafür nicht in der Lage, fehlt ihm die Kompetenz dazu oder kann er das nicht, so darf er diese PSA nicht benutzen. Repapress übernimmt keine Haftung für direkte, indirekte, zufällige und alle Arten von Folgeschäden, die durch die Benutzung der PSAGa entstanden sind, bzw. aus ihrer Verwendung hervorgehen.

CE Baumusterprüfbescheinigung wurde vom INCDPM-Institut für Forschung und Entwicklung in Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit in Bukarest, Europäisch notifizierte Prüfstelle mit der Kennnummer 2756, erstellt.

Die **CE Konformitätserklärung** kann auf unserer Webseite <http://www.repapress.ch> beim jeweiligen Produkt eingesehen und ausgedruckt werden.

Ort, Datum, Unterschrift Geschäftsführer Repapress AG
Amriswil, den 11.10.2018



Hersteller:

SC Height Safety Engineering SRL,
c/o Repapress AG
Palmensteg 4
CH-8580 Amriswil